

Pressemitteilung vom 26. Januar 2021

Arbeitsmarkt im Land Bremen: Zahl der Erwerbstätigen 2020 um 1,2 Prozent zurückgegangen

BREMEN – Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes und vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR) kam es im Jahr 2020 zu einem Minus bei der Zahl der Erwerbstätigen im Land Bremen. Für das gesamte Jahr 2020 sank die Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort im Land Bremen im Jahresdurchschnitt um -1,2 Prozent und liegt leicht unter dem Bundesschnitt von -1,1 Prozent. Insgesamt gingen rund 433 000 Personen im vergangenen Jahr im Land Bremen einer Erwerbstätigkeit nach, rund 5 000 Personen weniger als im Jahr 2019.

Ein Rückgang war dabei in allen Wirtschaftsabschnitten zu verzeichnen. Im Dienstleistungsbereich ging die Zahl der Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt um -0,9 Prozent zurück. Damit liegt Bremen nur knapp unter dem Bundesdurchschnitt von -0,8 Prozent. Das Produzierende Gewerbe verzeichnete 2020 beim Beschäftigtenstand einen Rückgang von -2,3 Prozent, dieser fällt deutlicher aus als der Bundesdurchschnitt von -1,6 Prozent.

Damit ging im Jahr der Corona-Krise zum ersten Mal seit 2010 die Zahl der Erwerbstätigen im Land Bremen zurück. Der Anteil, den die Effekte der Corona-Krise an dieser Entwicklung gehabt haben, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht belastbar beziffern.

Bei den hier vorgelegten vorläufigen Länderergebnissen, die auf dem Rechenstand des Statistischen Bundesamtes von Januar 2021 basieren, handelt es sich um Berechnungen des AK ETR, dem alle Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören.

Weitere Auskünfte erteilt:

Gregor Lemmermann

Telefon: (0421) 361 2140

E-Mail: gregor.lemmermann@statistik.bremen.de

Anlage: Tabelle

Erwerbstätige am Arbeitsort nach Ländern

Land	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2019 ggüb. 2018 in %	Veränderung 2020 ggüb. 2019 in %
	Jahresdurchschnitt in 1 000						
Baden-Württemberg	6 167	6 256	6 342	6 385	6 313	0,7	- 1,1
Bayern	7 409	7 530	7 654	7 729	7 650	1,0	- 1,0
Berlin	1 902	1 961	2 023	2 067	2 063	2,2	- 0,2
Brandenburg	1 099	1 113	1 125	1 130	1 117	0,4	- 1,1
Bremen	422	427	436	438	433	0,4	- 1,2
Hamburg	1 235	1 255	1 274	1 292	1 287	1,4	- 0,4
Hessen	3 385	3 446	3 498	3 529	3 493	0,9	- 1,0
Mecklenburg-Vorpommern	741	748	755	758	748	0,4	- 1,4
Niedersachsen	4 012	4 058	4 111	4 153	4 113	1,0	- 1,0
Nordrhein-Westfalen	9 319	9 428	9 551	9 649	9 552	1,0	- 1,0
Rheinland-Pfalz	2 000	2 016	2 034	2 049	2 019	0,7	- 1,5
Saarland	528	532	534	535	523	0,1	- 2,2
Sachsen	2 022	2 042	2 061	2 072	2 048	0,6	- 1,2
Sachsen-Anhalt	1 004	1 005	1 005	1 005	990	0,1	- 1,5
Schleswig-Holstein	1 375	1 397	1 417	1 434	1 420	1,2	- 1,0
Thüringen	1 041	1 045	1 047	1 045	1 024	- 0,3	- 2,0
D e u t s c h l a n d	43 661	44 262	44 868	45 269	44 792	0,9	- 1,1
Nachrichtlich:							
Alte Länder ohne Berlin	35 853	36 347	36 853	37 193	36 802	0,9	- 1,1
Alte Länder mit Berlin	37 755	38 308	38 876	39 259	38 865	1,0	- 1,0
Neue Länder ohne Berlin	5 906	5 954	5 992	6 010	5 927	0,3	- 1,4
Neue Länder mit Berlin	7 808	7 915	8 015	8 076	7 990	0,8	- 1,1

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“. — Berechnungsstand: Januar 2021